



PHARMA TRADING AG

GESCHÄFTSBERICHT

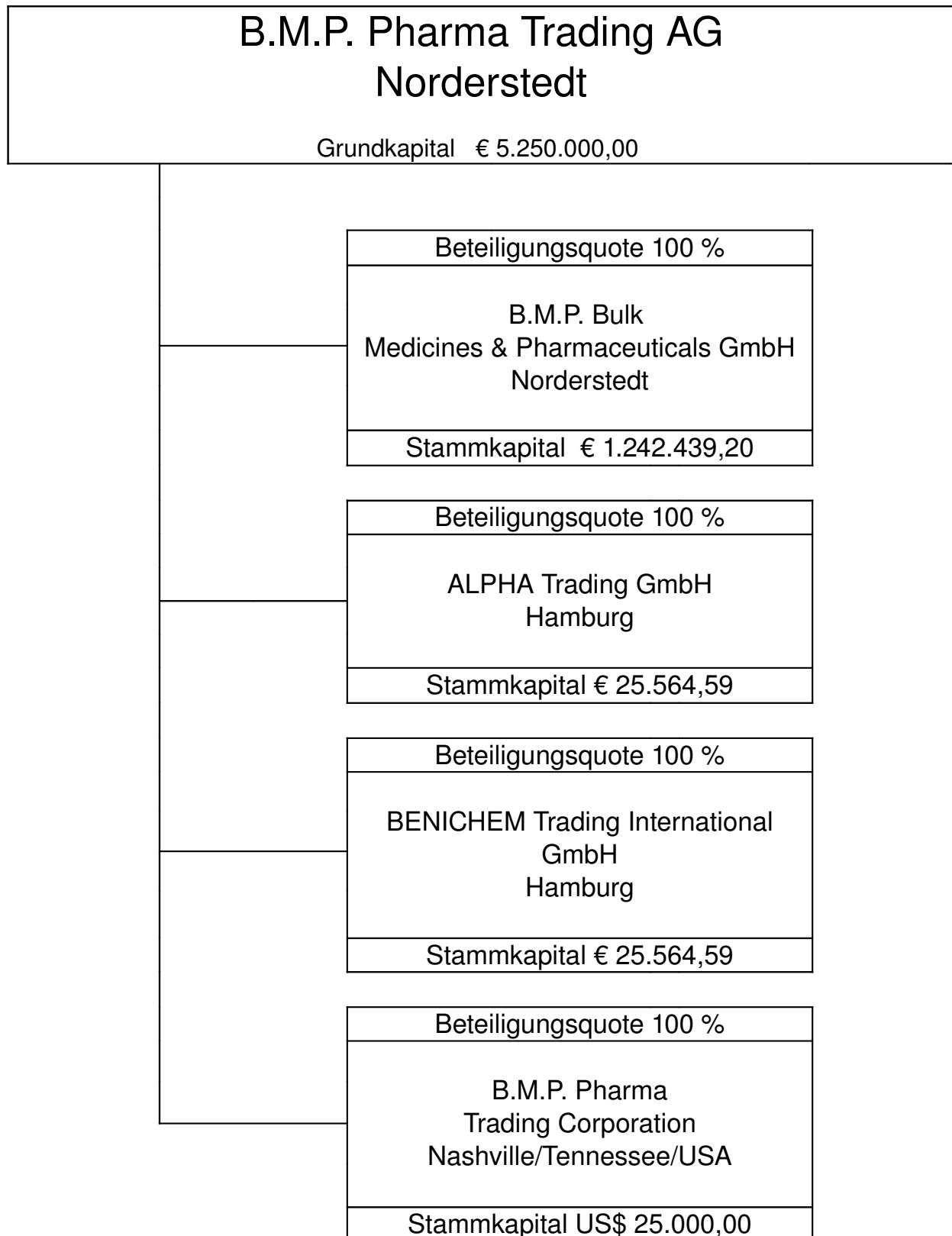
2005

B.M.P. Pharma Trading AG

Bericht über das Geschäftsjahr 2005

	Seite
B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick	3
Organe der B.M.P.	4
Bericht des Aufsichtsrates	5
Vorwort des Vorstandes	7
Weitere Informationen	8
B B.M.P.-Aktie / Investor Relations	
C Mitarbeiter	
Lagebericht	9
A. Darstellung des Geschäftsverlaufs	
B. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB	
Jahresabschluss	15
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Anhang	18
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
Sonstige Angaben	
Bestätigungsvermerk	21

B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick



Organe der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Vorstand

Bernd Michael Jörß, Hamburg

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)

Hartwig Thost, Großhansdorf

Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2005 die Geschäftsführung überwacht und sich in seinen drei offiziellen Aufsichtsratssitzungen (am 03. Mai, am 22. Oktober und am 21. November 2005) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

Verabschiedung des Jahresabschlusses 2004

Verkaufsaktivitäten von Grundstücksflächen in Norderstedt

Fragen der Personalplanung

Organisatorische Änderungen im Mahnwesen

Umsetzung von Organisationsmaßnahmen

Fragen der Haftpflichtversicherung und der Produkthaftpflicht

Einführung und Anpassung der neuen Kostenstellenrechnung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2005 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Stüttgen & Haeb AG Wirtschafts-prüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden.

Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 24. Mai 2006 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat schließt sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, er ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns 2005 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Hamburg, im Mai 2006

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang W. Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorwort des Vorstandes

Unsere Bemühungen, die Verluste aus Fremdwährungsgeschäften zu minimieren, waren im Geschäftsjahr 2005 erneut erfolgreich. In diesem Zusammenhang haben wir das Geschäftsjahr der deutschen Tochtergesellschaften geändert. Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 01.11. und endet am 31.10. des Folgejahres. In 2005 kommt es bei den deutschen Tochtergesellschaften daher zu einem Rumpfwirtschaftsjahr vom 01.01.2005 bis zum 31.10.2005 (10 Monate). Das Wirtschaftsjahr der US-Tochter lief auch schon in der Vergangenheit vom 01.11 bis zum 31.10. des Folgejahres.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2005, bei den deutschen Tochtergesellschaften mit nur 10 Monaten Laufzeit, haben wir trotz des verkürzten Geschäftsjahres ein positives Ergebnis erzielt, so dass wir den Verlustvortrag aus 2004 ausgleichen und zusätzlich noch eine Dividende ausschütten können.

Die Aktivitäten unserer US-Tochtergesellschaft haben sich erfreulicherweise wieder steigern lassen. Wir haben zwar ein bis dahin sehr aktives Produkt in Mexiko verloren, da der marktbeherrschende Multi sich den Markt wieder zurückeroberte, jedoch führte dieser Verlust zu anderen gesteigerten Aktivitäten geführt, die insgesamt zu einem positiveren Ergebnis der US-Tochter führten.

Die BMP Pharma Corporation erzielte im Jahre 2005 einen Umsatz von US-\$ 1.153.000,00 (Vorjahr US-\$ 3.848.000,00) und einen Jahresüberschuss von US-\$ 200.831,84 (Vorjahr US-\$ 151.500,00).

Die Aktivitäten unserer Vitatene-Europavertretung für Beta-Carotin haben sich sehr viel zögerlicher entwickelt als wir geplant hatten. Gründe dafür waren der verspätete Produktionsbeginn des neuen Werkes in Spanien im November 2004 und die unzulängliche Verpackung des Produktes.

Die ersten Lieferungen gestalteten sich daher sehr problematisch. Außerdem kam es zusätzlich zum Transportverlust einiger Produktsendungen. Bei diesem negativen Image, verspäteter Produktionsbeginn und unzureichende Verpackung, liebt sich die Ware nur schwer verkaufen.

Zum Verkauf unseres freien Grundstückes, den wir letztes Jahr sehr positiv beurteilt haben, gibt es leider noch nichts Positives zu berichten. Um sicher zu sein, dass sein Bauvorhaben auch durchsetzbar ist, hatte der Interessent eine Baugenehmigung beantragt und auch erteilt bekommen.

Trotz dieser Baugenehmigung hat sich die finanzielle Lage des Interessenten unvorhergesehen derart verschlechtert, dass er nicht mehr in der Lage ist, den Kauf kurzfristig durchzuführen.

Ausblick 2006:

Die ersten Monate unseres neuen Geschäftsjahres 2006 haben sich erfreulich entwickelt.

Nachdem Anfang 2005 der Verkauf für die Vitatene-Produkte aus Spanien hoffnungsvoll begann, haben sich in der Zwischenzeit die schlechte Verpackung und späte Lieferzeit negativ auf den Umsatz ausgewirkt.

Ein verloren gegangener Markt in Südamerika wurde durch einen neu gewonnenen Markt ersetzt und wir werden selbstverständlich alles in unserer Macht stehende tun, diesen Markt nicht zu verlieren und den Umsatz dort ausweiten.

Durch den wieder erstarkten EURO gegenüber dem US-\$, der bereits jetzt wieder auf Rekordhöhe steht, verlangsamt sich unglücklicherweise das Geschäft erneut.

Die Unterlagen zur Erlangung der Herstellerlaubnis gemäß §13 AMG (Arzneimittelgesetz) sind bereits eingereicht und in Kürze werden wir hierzu auditiert. Wir hoffen, die Herstellerlaubnis zur zweiten Jahreshälfte zu erhalten.

Das Grundstück haben wir mittlerweile wieder verstärkt angeboten und auch hier erneut einen potentiellen Interessenten für einen Teil des Grundstückes gefunden.

Auch für die Vermietung des Obergeschosses in unserem Verwaltungsgebäude sind wir optimistisch demnächst einen neuen Mieter begrüßen zu können, der den größten Teil des Obergeschosses zu mieten plant. Wir hoffen, auf der Hauptversammlung bereits die Vermietung bekannt geben zu können.

Wir erwarten für das Jahr 2006 alles in allem einen positiven Trend, der am Ende hoffentlich zu der geplanten 10%-igen Umsatzsteigerung führt.

Bernd-Michael Joerss
Vorstand

Weitere Informationen

Nach der in 2005 von uns durchgeführten Kapitalerhöhung von € 4.473.803,96 auf € 5.250.000,00 haben wir den beschlossenen Aktiensplitt im Verhältnis 1 : 3 durchgeführt. Der neue Wert der Aktie beträgt nominal € 1,00 per Stück. Nach dem die Aktie bereits im Oktober 2005 gut 10% über dem Ausgabewert lag, hat sie sich aktuell auf über € 1,28 per Stück entwickelt.

Im Geschäftsjahr 2005 waren in der BMP-Gruppe durchschnittlich 40 Mitarbeiter beschäftigt.

LAGEBERICHT

der BMP PHARMA TRADING AG

für 2005

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Der pharmazeutische Rohstoffhandel hat sich im Geschäftsjahr 2005 sowohl von den Marktverhältnissen als auch von den Wettbewerbsverhältnissen in der Hinsicht verändert, als daß der US-Dollar inzwischen für uns im Wert gestiegen ist und der € seinen extrem hohen Kurs verringern konnte. Die allgemeine Nachfrage nach API's (Active Pharmaceutical Ingredients) und Nahrungsergänzungsmitteln bewegt sich nach wie vor auf dem gleichen Niveau der Vorjahre.

Wir haben im Jahre 2005 für die Firma B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.11. bis zum 30. 10. des Jahres beschlossen. Im Jahr 2005 ergibt sich dadurch ein Rumpfwirtschaftsjahr vom 01.01. bis zum 30.10.2005.

Hintergrund für diese Maßnahme ist die Vermeidung von Währungsverlusten. Das Jahresende stellt einen Zeitpunkt dar, in dem Monats-, Quartals- und Jahresende zusammentreffen. Regelmäßig sinkt der US-Dollar für einen Tag (Bilanzstichtag zum 31.12.), um sich anschließend wieder zu erholen. Wir sind jedoch gezwungen unsere Außenstände zu diesem schlechten Stichtagskurs zu bewerten.

Um diesem Automatismus zu entgehen, haben wir das abweichende Wirtschaftsjahr gewählt, um in Zukunft dem Jahresende mit seiner Bewertungsproblematik aus dem Wege zu gehen.

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH befasst sich mit dem Handel von pharmazeutischen Rohstoffen, Pflanzenextrakten, Nutraceuticals und Health Food Produkten. Der größte Markt für Pflanzenextrakte, Nutraceuticals und Health Food Produkte ist weltweit die USA.

Die Entwicklung der Märkte für die Firmengruppe der BMP AG wird zunehmend positiver, weil Kontinente regelmäßig bereist und neue, weitere Kontakte hergestellt werden.

Steigende Umsätze ergeben sich für uns aus weiter entwickelter Marktpflege. Der US-Dollar kommt uns bei diesem Versuch entgegen, indem er langsam aber sicher Boden gegenüber dem € gewinnt. Aufgrund des Rumpfhjahres werden unsere Zahlen nicht rekordverdächtig aussehen, sind aber allein für die abgerechneten 10 Monate beachtenswert. Wir hoffen, daß wir das in 2006 noch steigern können.

Produkte aus Indien, China und den USA lassen sich importieren und für uns inzwischen Umsatz bringend einsetzen, so dass, so lange sich der Dollar auf dem niedrigen Niveau weiter bewegt, zusätzliche Hoffnungen bestehen, Gewinn zu erwirtschaften.

Der Nahe Osten verbessert sich für uns von Jahr zu Jahr. Auch für 2006 wird sich hieraus eine Steigerung ergeben.

Südamerika entwickelt sich weiter kontinuierlich. Die Wirtschaftsschwäche in Argentinien ist weitgehend aufgearbeitet. Die Importeure können wieder in Übersee einkaufen. Ausfallbürgschaften werden sogar erneut von den Kreditversicherungen wie z.B. Hermes übernommen und machen dadurch diesen Markt sicher für uns.

In Brasilien ist ein großer Kunde entfallen weil man sich entschlossen hat, direkt in China ein eigenes Büro zu eröffnen.

Peru entwickelt sich weiterhin sehr positiv aber auch Venezuela und die anderen von uns bedienten Märkte entwickeln sich langsam aber sicher.

Die Entwicklung in Afrika ist weiterhin gut und Konkurrenten bitten uns gelegentlich schon, unsere Aktivitäten dort nicht weiter auszubauen um selbst nicht zu viele Marktanteile zu verlieren.

Die neuen EU-Märkte sind sicherlich als Marktpotential für uns positiv. Einzelne Märkte kommen in Abständen regelmäßig hinzu.

Erfreulich entwickelt hat sich unsere Marktpräsenz in Deutschland. Wir hoffen, diesen Trend in 2006 weiter führen zu können.

Die Präsenz in allen bisher bedienten Märkten ist verstärkt worden und zeigt aufgrund der kontinuierlichen Bearbeitung gute Erfolge.

3. Beschaffung

An der Lagerdauer hat sich nichts geändert. Sie variiert nach wie vor zwischen einem Monat und ca. einem Jahr.

Aus der Vielzahl von 4.000 gespeicherten Produkten in unserem System werden etwa 400 – 500 Produkte häufig gehandelt und eine Anzahl von ca. 250 Produkten über Lager verkauft. Die Bevorratung kann durch Knappheit im Markt oder durch Gründe bei der Auslieferungsgeschwindigkeit veranlasst sein.

Viele Pharma- und Health Food Produkte kommen aus China und Indien, die durch ihre Preiswürdigkeit auf dem Markt gekauft werden. Natürlich werden auch Produkte aus Japan, Chile, USA, Thailand, Australien und auch aus Europa benötigt. Im Zweifel beschaffen wir Ware, wo immer sie hergestellt wird.

Eine bestimmte Lieferfrist gibt es nicht. Natürlich werden Produkte häufig für sofort gewünscht, was in vielen Fällen aber nicht möglich ist. Es kommen Fristen von einem Tag bis zu einem Jahr vor.

Für einige Produkte aus unserem Programm, wie z.B. BETA-CAROTIN, werden zwischen uns und unserem Lieferanten Jahreskontrakte abgeschlossen. Andere Produkte werden mit Rahmenkontrakten beschafft, d.h. eine Jahresmenge wird festgelegt, für die dann jeweils vierteljährlich die Preise abgesprochen werden.

4. Investitionen

Nach Abschluss des Neubaus in Norderstedt und der damit wesentlich verbesserten Situation im Lagerbereich und im Bürobereich sind keine weiteren Investitionen in diesem Umfang geplant.

Unsere Investition Software ist so weit vorangetrieben, daß wir nächstes Jahr auf unser neu entwickeltes Programm umstellen können. Je nach Bedarf werden neue Terminals angeschafft bzw. ausgetauscht.

Das im letzten Jahr erwähnte Labor ist mit einem NIR-Gerät ausgestattet worden. Eine geeignete Kraft für Labortätigkeiten ist eingestellt worden.

Die Erlangung der Herstellerlaubnis nach AMG (Arzneimittelgesetz) wird vermutlich erst Anfang 2006 stattfinden.

Finanzinvestitionen sind im Augenblick nicht geplant.

5. Finanzierungsmaßnahmen bzw. –vorhaben

Für unsere Handelsaktivitäten haben wir einen laufenden Finanzbedarf von etwa 10-15 Millionen EURO.

Die Fristigkeit der Handelsfinanzierung beträgt jeweils ein Jahr.

Auf der Basis einer sehr langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unserer Hausbank wird der Kreditrahmen jährlich festgelegt und entsprechend der Bedürfnisse angepasst. Auch die Gebäudefinanzierung wurde für beide Seiten zufrieden stellend abgewickelt.

Grundsätzlich sind Erhöhungen des Kapitals zurzeit nicht geplant.

6. Personal- und Sozialbereich

Weitere spontane Personalzuwächse sind nicht geplant.

BMP beschäftigt zurzeit ca. 40 Mitarbeiter.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter beträgt 35 Jahre. Es werden Nachwuchskräfte ausgebildet, je ein Auszubildender pro Ausbildungsjahr und seit 2005 ein zusätzlicher Auszubildender in der Speditionsabteilung.

Die Mitarbeiter fühlen sich bei uns sehr wohl. Der Wechsel von 2 – 3 Mitarbeitern pro Jahr ist meist im Familienbereich begründet.

Wir arbeiten in Gleitzeit mit 40 Wochenstunden.

Die Mitarbeiter werden vertraglich festgelegt entlohnt. Die Bezahlung ist an den Tarif für Export angelehnt. Die Händler, auch Verkäufer genannt, die zum Ein- und Verkauf von Produkten autorisiert sind, bekommen ein monatliches Fixum und zusätzlich eine Erfolgsbeteiligung.

Die üblichen Sozialleistungen werden gewährt, wie z.B. Fahrgelderstattung, Zuschuss der Firma zum Mittagessen.

Es werden Zuschüsse gewährt zur Fortbildung, wie z.B. Sprachreisen, Schulungen im Bereich Gefahrgutausbildung, Lehrgänge für Gabelstapler-Führerscheine.

7. Umweltschutz

Wenn in unserem Unternehmen Umweltgefahren drohen könnten, dann im Bereich der Lagerung von Rohstoffen.

Beim Bau unseres neuen Lagers sind Vorkehrungen getroffen worden, eventuell anfallendes Löschwasser in einer dafür geeigneten Wanne aufzufangen. Die Ausgänge des Lagers sind abriegelbar und speichern daher

zusätzliche Mengen Löschwasser. Eine Brandmeldeanlage wurde installiert, um schnellstmöglich die Feuerwehr zu benachrichtigen.

8. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die BMP Pharma Trading AG hat im Jahr 2005, aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages, den Jahresüberschuss der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH am Ende des Geschäftsjahres übernommen.

B. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres
(§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB) – keine

2. Voraussichtliche Entwicklung

Für eine Periode ständigen Wachstums sind die Zeichen auch für 2006 noch nicht zu erkennen, wobei moderate Zuwächse durchaus möglich sein sollten.

Eine spontane Verbesserung der Relation US-Dollar – EURO würde auf der einen Seite zusätzlichen Profit bedeuten, auf der anderen Seite einen Verlust von Importgeschäften, so dass bei uns auf dem Wunschzettel eine konstante Währungssituation steht.

Auf dem europäischen Markt erwarten wir für 2006 höhere Umsätze erzielen zu können aus unserem Vertretungsvertrag mit der Firma Vitatene. Die Qualität und Produktverfügbarkeit hat soweit zugenommen, daß wir regelmäßiger Aufträge erhalten und bedienen können.

Der US-Dollar hat zudem in 2005 an Stärke zugenommen ist aber bei Weitem noch nicht bei seinem/ unserem Ziel angelangt. Die aktuelle Entwicklung bietet Hoffnung, daß der Weg weiter in diese Richtung gehen könnte.

Der zum Jahresende entstehenden Schwäche haben wir – wie bereits zuvor erwähnt – entgegen gewirkt.

Die Anschluss-Zertifizierung ISO 9001: 2000 hat im April 2005 stattgefunden und ist turnusgemäß um 1 Jahr verlängert worden.

Auf dem Plan steht die Erlangung einer Herstellerlaubnis gemäß § 13 AMG, die bereits im vorletzten Jahr begonnen wurde und vermutlich im ersten Halbjahr 2006 erteilt wird.

Norderstedt, den 20. Januar 2006

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2005 B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva		31.12.2005	31.12.2004
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	121,51		0
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.400.001,42		3.477
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	532.142,45		1.443
	3.932.143,87		4.920
	-----		-----
		3.932.265,38	4.920
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
Waren	18.525,00		20
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.429,81		2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.012.868,13		731
3. sonstige Vermögensgegenstände	105.083,56		190
	2.124.381,50		923
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	188.184,82		503
	-----		-----
		2.331.091,32	1.446
		6.263.356,70	6.366

Bilanz zum 31. Dezember 2005

B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva		31.12.2005	31.12.2004
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	5.250.000,00		4.474
II. <u>Kapitalrücklage</u>	453.220,20		1.229
III. <u>Gewinnrücklage</u> gesetzliche Rücklage	147.878,39		148
IV. <u>Bilanzgewinn</u> (i.V.: Bilanzverlust)	328.967,01		298
		6.180.065,60	5.553
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	34.000,00		77
2. Sonstige Rückstellungen	49.200,00		43
		83.200,00	120
C. Verbindlichkeiten			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		684
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91,10		0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		9
- davon aus Steuern: € 0,00 (i.V.: T€ 3)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (i.V.: T€ 4)			
		91,10	693
		6.263.356,70	6.366

**Gewinn- und Verlustrechnung
B.M.P. Pharma Trading AG**

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005

	2005	2004
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	3.500,00	11
2. sonstige betriebliche Erträge	131.296,73	127
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Waren	1.235,00	4
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	163.507,95	178
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	26.371,26	28
- davon für Altersversorgung: € 4.238,48 (Vj.: T€ 2)		
	189.879,21	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	245,00	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	339.505,10	94
7. Erträge aus Beteiligungen	152.723,57	103
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	906.183,92	193
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.236,51	70
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	13
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.371,26	41
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	685.705,16	146
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (i.V.: Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	58.993,90	4
14. Jahresüberschuss	626.711,26	150
15. Verlustvortrag	-297.744,25	-448
16. Bilanzgewinn (i.V.: Bilanzverlust)	328.967,01	-298

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsposten sind mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

B. Angaben zur Bilanz

1. Aus der Kapitalrücklage sind durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juli 2005 € 776.196,04 entnommen und zur Erhöhung des Grundkapitals auf € 5.250.000,00 verwendet worden.
2. Das Grundkapital beträgt € 5.250.000,00 und ist in 5.250.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je € 1,00 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
3. Die Hauptversammlung hat den Vorstand am 1. Juli 2005 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 30. Juni 2010 durch Ausgabe von Inhaberaktien um bis zu € 2.000.000,00 zu erhöhen.

C. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.
2. In 2005 war Herr Bernd-Michael Jörß zum Vorstand bestellt. Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 288 HGB.
3. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender
Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Hartwig Thost, Kaufmann

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2005 auf € 23.008,20.

4. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:
 - a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt
Stammkapital € 1.242.439,20, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2005 in Höhe von € 829.218,47 wurde übernommen.

b) Alpha Trading GmbH, Hamburg

Stammkapital € 25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2005 in Höhe von € 56.652,37 wurde übernommen.

c) Benichem Trading International GmbH, Hamburg

Stammkapital € 25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2005 in Höhe von € 20.313,08 wurde übernommen.

d) B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA

Stammkapital US\$ 25.000,00 (= € 25.475,00), Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 1. November 2004 bis 31. Oktober 2005 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 200.831,84 erzielt. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt US\$ 225.831,84.

5. In 2005 waren durchschnittlich drei Arbeitnehmer beschäftigt.

6. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der Vereins- und Westbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Hamburg, den 10. Januar 2006

.....
Bernd-Michael Jörß

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Düsseldorf, den 21. Januar 2006

Stüttgen & Haeb AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernd Lenzen
Wirtschaftsprüfer

Kathrin Jaeger
ppa. Wirtschaftsprüferin